



# Katholische Pfarrgemeinde St. Kunigund Nürnberg

Pfarrblatt

Nr. 13

16. November 2014



*Allmächt naa*

**Katholische Stadtkirche auf der Consumenta**

## Seelsorger-Seite



**Liebe Gemeindemitglieder von St. Kunigund!  
Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!**

„Allmähd naa“. Mit diesem Slogan ist der Stand der Katholischen Stadtkirche Nürnberg auf der Consumenta, der größten Verbrauchermesse Süddeutschlands, schon etwas aus dem Rahmen gefallen. Kirche in einer Welt des Konsums, in der es vor allem darum geht, seine Waren an den Mann oder die Frau zu bringen? Mir scheint, dass durch den Stand der Stadtkirche auch etwas andere Akzente gesetzt wurden, wenn der Blick auf fairen Handel und die Arbeitsbedingungen, unter denen manche Produkte hergestellt werden, gelenkt wurde. Der Auftritt bei der Consumenta war auch eine Möglichkeit, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die man in kirchlichen Räumen selten oder nie antrifft. Ein Angebot waren auch kleine gefaltete Zettel mit Segenssprüchen und Bibelzitatzen. „Darf ich Ihnen ein Bibelwort mitgeben?“ so sprach einer meiner Mitbrüder die Leute an – und er hörte des Öfteren: „Nein, danke!“ Da sagte ihm jemand, der auch am Stand Dienst tat: „Du musst sagen: ‚Darf ich Ihnen ein gutes Wort für den Tag mitgeben‘ und siehe da: die meisten sagten: „Ja, bitte!“

„Evangelium“, heißt das nicht „gute Botschaft“? und ist nicht der Auftrag Jesu an seine Jünger: „Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!“? Den Menschen eine gute Botschaft zu bringen ist das „Hauptgeschäft“ der Kirche, auch im dritten Jahrtausend und in unserer Stadt. Am Stand der Stadtkirche gab es auch einen Hinweis „Allmähd naa – die ganze Bibel auf einer Wand“. Da musste man schon ganz gute Augen haben, um den winzigen Text lesen zu können, oder sich eine Lupe nehmen. Ich meine, es würde vielen von uns gut tun, die Bibel zur Hand zu nehmen, darin zu lesen und uns mit anderen darüber auszutauschen. Manchmal muss man genauer hinsehen, manchmal braucht es vielleicht auch ein Hilfsmittel, damit sich uns der Bibeltext als gute und frohmachende Botschaft erschließt. Dann werden wir auch fähig, von unserem Glauben Zeugnis zu geben.

Manche der Besucher, denen ich einen schön gefalteten Zettel mit einem Segensspruch oder einem Bibelwort mitgegeben habe, fragten mich: „Was steht da drin?“ Ich sagte ihnen: „Lassen Sie sich überraschen!“ So wird auch der Umgang mit der Bibel uns immer wieder Überraschungen bringen, denn Jesus und seine Botschaft sind oft überraschend anders als wir es uns erwarten. Ich möchte Sie zur Beschäftigung mit der Bibel ermutigen, damit die „Freude des Evangeliums“ auch in unserer Gemeinde St. Kunigund mehr und mehr spürbar wird.

**Ihr P. Herbert**

## ***Projektchor***

Bald ist schon wieder Weihnachten und wie gut kennen wir alle die hektische Vorweihnachtszeit. Jedes Jahr, aufs Neue, entsteht immer mehr der Wunsch in den Menschen, die Adventszeit eher besinnlich zu gestalten.

Daher möchten wir alle Freunde und Interessierten des Projektchores am

**Sonntag, den 14.12.2014 um 17:00 Uhr**

zu einer

**besinnlichen Adventsmusik**

in die

**St. Kunigund Kirche**

in der Lorschstr. 9

einladen.

Weihnachtliche Klänge mit Chor, Solisten, Orgel und Trompete wird es zu hören geben. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Übrigens: Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Wer uns schon früher hören möchte, ist herzlich zum „Romantischen Weihnachtsmarkt“ im Zeltnerschloss am Sonntag, 30.11.2014 um 15:30 Uhr eingeladen. Dort werden wir Kostproben unseres Weihnachtsprogramms zum Besten geben.

**Michaela Schliederer**  
**Chorleiterin**

## ***Dämmerschoppen am 08.11.2014***

Seit Ende 2012 gab es keinen Dämmerschoppen mehr in der Gemeinde. Gestern fand er erstmals wieder statt.

Frau Doris Pötzschmann ist seit Frühjahr diesen Jahres im Lektorenkreis tätig und im September wurde darüber gesprochen, den Dämmerschoppen wieder aufleben zu lassen. Frau Pötzschmann hat sich bereit erklärt, die Organisation und Durchführung des Dämmerschoppens zu übernehmen. Bis Ende 2012 wurde der Dämmerschoppen von Elke Berger organisiert.

Frau Berger stand ihr mit Rat und Tat zur Seite, um ihr den Einstieg zu erleichtern. Frau Pötzschmann bedankte sich gestern bei Elke Berger für die langjährige Organisation mit einem Blumenstrauß.

Ich hatte mich gestern spontan entschlossen, den Dämmerschoppen zu besuchen und es war ein sehr lustiger Abend in geselliger Runde. Es gab Wein, Bier und leckere Brote für das leibliche Wohl.

Sollten Sie Interesse haben, auch mal vorbeizuschauen, der Dämmerschoppen findet jeden 1. Samstag im Monat ab 19.00 Uhr, nach dem Abendgottesdienst im Combonihaus statt.

**Barbara Gaab**

# Gemeinsam spielen

## Spielenachmittag am 26.10.2014

Der 26.10. 2014 war ein traumhafter Sonntag mit Sonnenschein, der eher zum Spazieren gehen einlud, als zum Spielen im Combonihaus.

Bewaffnet mit Kuchen und Spielen fanden sich die Mitglieder der Gruppe "Netzwerk Generationen" im Combonihaus ein und hofften, trotz des schönen Wetters auf einige Gemeindemitglieder, die Lust hatten, Gesellschaftsspiele zu spielen.

Es kamen einige Interessierte und so wurde es ein vergnüglicher Nachmittag.

Mensch ärgere dich nicht - der Klassiker unter den Spielen beschäftigte vier Spieler in wechselnder Besetzung, darunter auch Pater Herbert, für einige lustige Partien. Das Gelächter schallte durchs Haus, wenn wieder ein Spieler dafür sorgte, dass eine Figur kurz vor dem sicheren Hafen "geschmissen" wurde. Pater Herbert hat für solch prekäre Situationen einen Spruch in Spanisch, der übersetzt soviel bedeutet wie - *Das Brot ist kurz vor der Ofentür verbrannt.*

Am **30.11.2014 um 15.00 Uhr** haben Sie wieder Gelegenheit, mit uns zu spielen. Ebenso am 25. Januar, 22. Februar und 29. März 2015.

Bringen Sie Spiele mit, die Sie gerne spielen oder spielen Sie die vorhandenen Spiele.

## Barbara Gaab

### Katholisches Pfarramt St. Kunigund

Scharrerstr. 32, 90478 Nürnberg Tel. (0911) 9 49 67-0 / Fax: (0911) 9 49 67-50  
e-mail: [st-kunigund.nuernberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-kunigund.nuernberg@erzbistum-bamberg.de)  
Internet: <http://www.sankt-kunigund.de>

Kath. Kirchenstiftung Sparkasse Nürnberg IBAN: DE80760501010001151439  
BIC: SSKNDE77XXX

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Pfarrer:</b>              | <b>Georg Schneider</b> , Pfarramt St. Stefan Tel. (0911) 40 69 55   |
| <b>Pfarrvikar:</b>           | <b>P. Herbert Gimpl MCCJ</b> (über Pfarrbüro St. Kunigund)  |
| <b>Diakon:</b>               | Benedikt Cupok – Mobil 0160 - 94 80 17 36   |
| <b>Pastoralreferent:</b>     | Branko Brčinović - Tel. 949 67-0 (Sprechstd.: Do 16.00 – 18.00 Uhr)   |
| <b>Pfarrsekretärin:</b>      | Hildegard Mosandl-Rätz - Tel. (09 11) 949 67 -0<br><b>Öffnungszeiten des Pfarrbüros</b> Mo, Di, Fr 9.00 – 12.30 Uhr<br>Mi, Do 15.00 – 18.00 Uhr |
| <b>Mesner:</b>               | Heinrich Stanitzek - Tel. 941 88 34-12 (Sakristei)  |
| <b>Kindergarten:</b>         | Leiterin: Ulrike Lutz - Tel. 46 61 15<br><a href="http://www.kindergarten-stkunigund.de">www.kindergarten-stkunigund.de</a>                     |
| <b>Pfarrgemeinderat:</b>     | Vorsitzender: Thomas Scheer - Tel. 239 70 27  |
| <b>Kirchenpfleger:</b>       | Herbert Janousch - Tel. 46 18 46  |
| <b>Krankenpflege-Verein:</b> | Einsatzleitung Caritas-Sozialstation - Tel. 26 98 92  |

## ***Heilige Taufe***

**Durch das heilige Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen**

am 19.10.2014 Annika Lena Köpke, Zerzabelshofstraße

am 26.10.2014 Melinda Gladyszewska, Dürrenhofstraße

**Gott sei gepriesen, der uns segnet in Jesus Christus**

## ***Geburtstage im Monat Dezember***

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>94. Geburtstag</b> | Herr Franz Zieglerska   |
| <b>93. Geburtstag</b> | Frau Anna Roll  |
| <b>92. Geburtstag</b> | Frau Magdalena Sandner  |
| <b>90. Geburtstag</b> | Frau Hildegard Schmidt<br>Frau Maria Zimmermann                           |
| <b>85. Geburtstag</b> | Frau Margot Rommelfanger<br>Frau Margarete Schöner<br>Frau Ingeborg Wirth |
| <b>80. Geburtstag</b> | Herr Josef Endres<br>Frau Christa Schauß<br>Frau Hedwig Schweflinghaus    |
| <b>75. Geburtstag</b> | Frau Maria Czabaj<br>Herr Helmut Döhling<br>Herr Hans-Jürgen Schneider    |
| <b>70. Geburtstag</b> | Frau Brigitte Engel<br>Frau Elisabeth Mothes                              |

**Unseren Jubilaren wünschen wir gute Gesundheit und Gottes Segen!**

## ***Verstorbene***

**Verstorben sind**

am 15.10.2014 Frau Hildegard Adelhardt, früher Bertastraße

am 06.10.2014 Frau Irene Meißner, Peterstraße

am 02.11.2014 Frau Ottilie Waldmüller, früher Velburger Straße

am 02.11.2014 Herr Antonio Tornero Diaz, Pfründnerstraße

**Gott schenke ihnen und allen Verstorbenen die ewige Ruhe.**

# **Familienwochenende Kloster Schwarzenberg**

## **„Die heilsame Kraft des Glaubens“**

Das diesjährige ökumenische Familienwochenende vom 17. – 19. Oktober stand unter der Überschrift „Die heilsame Kraft des Glaubens. Entlang der Bibel und der Franziskusgeschichte“. Altbekannte Gesichter der letzten Jahre und erfreulich viele (neugierige) neue Teilnehmer ließen sich wieder auf eine gemeinsame Zeit im Kloster ein. Dieses Jahr gesellte sich zu den Teilnehmern aus St. Peter und St. Kunigund auch eine Familie aus Gustav-Adolf. So wurde unsere Ökumene noch bunter!

Das Wochenende begann am Freitagabend mit dem Abendessen und einer Einstimmungs- und Kennenlernrunde. Die anschließende Lichterprozession mit vielen Kerzen durch den nächtlichen Klostergarten und die dunkle Kirche ließ uns dann endgültig ankommen und die Hektik der vergangenen Woche abwerfen. Beim geselligen Beisammensitzen im Klosterkeller wurden Bekanntschaften vom letzten Jahr aufgefrischt und neue geschlossen. Vor allem die Kinder fanden sich schnell zu gemeinsamen Aktivitäten.

Am Samstagvormittag beschäftigten sich die Erwachsenen unter der Leitung von Pater Josef mit biblischen Heilungsgeschichten. Bewegt hat uns die Geschichte des Gelähmten, dessen Freunde ihm helfen wollten, wieder gesund zu werden. Sie glauben so hartnäckig an Jesus, dass dieser davon beeindruckt ist und den Gelähmten um dieses starken Glaubens seiner Freunde willen heilt. Wir sehen darin, dass wir im Leid nicht alleine dastehen, sondern uns helfen lassen dürfen. Und wir besprachen miteinander z.B. anhand der Geschichte des Blinden Bartimäus aus dem Markusevangelium, was wir alles loslassen müssen, um von Jesus Heilung und Stärkung zu bekommen. Der Blinde in der Geschichte warf seinen Mantel, der ihm Schutz gab, ab, um zu Jesus zu laufen.

Schwester Luitgard betreute in dieser Zeit die Kinder, so dass wir Erwachsenen uns ganz auf das Thema einlassen konnten. Das wunderschöne sonnige Herbstwetter lockte schließlich alle in den Klostergarten, sei es zum Nachdenken oder zum Herumtoben. Wie immer genossen wir die traditionell gute Küche des Klosters.

Beim gemeinsamen Ausflug am Nachmittag wanderten wir ein Stück auf dem „Oasenweg der Sinne“ bei Münchsteinach. Anschließend besichtigten wir die romanische Abteikirche in Münchsteinach. Das Münster der ehemaligen Benediktinerabtei wird heute als evangelische Kirche genutzt. Wir bestaunten vor allem die wunderbaren Kapitelle (oberen Abschlüsse der Säulen) aus dem 12. Jahrhundert, die Adler, Löwen oder verschiedene Muster aufwiesen. Im Klosterhof lud ein kleiner, feiner biblischer Garten zur Entdeckungsreise ein. Hier wuchsen verschiedene Pflanzen, die in der Bibel erwähnt sind. Bei herrlichem Sonnenschein und milden Temperaturen genossen wir den mitgebrachten Nachmittagskaffee am nahe gelegenen Spielplatz.

Am Samstagabend machte es sich ein Teil der Gruppe im Klosterkeller gemütlich. Einige spielten Gemeinschaftsspiele, während andere zu Gitarre, Trommeln und Percussion sangen. Wieder andere genossen einfach nur still die wunderbare Gemeinschaft. Einige besuchten das Geistliche Spiel über den in Auschwitz ermordeten Franziskanerpater und Heiligen Maximilian Kolbe in Iphofen. Bei dieser beeindruckenden Aufführung wirkte neben anderen Laienschauspielern auch unser Pater Josef mit.

Am Sonntagvormittag besuchten wir gemeinsam den Gottesdienst in der Klosterkirche. Die Kinder brachten mit Pater Josef symbolische Gegenstände zum Altar, was uns gut tun und uns heilen kann: ein Weinblatt für die Natur, einen Verband für Medizin, eine Bibel und Wasser vom Jordan für die heilende Kraft Gottes, einen Ball für das Zusammensein mit anderen Menschen, und anderes mehr.

Danach gingen wir noch einmal der Frage nach, wie der Heilige Franziskus mit Leid umgegangen ist. Er schrieb in der Zeit seiner ärgsten körperlichen Leiden den Sonnengesang – ein Loblied auf die Schöpfung. Können auch wir unser Leid und unsere Sorge so aushalten und annehmen? Können wir unseren Kummer Gott übergeben und daraus Veränderungen für unser Leben beginnen, die uns heilen?

Viel zu schnell verging die Zeit, und Sonntagmittag nach dem Mittagessen hieß es schon wieder Abschied nehmen. Ein wunderbares, erholsames, stärkendes Wochenende ging zuende und gab uns allen viel Kraft mit für den Alltag. Wir durften uns vom klösterlichen „All Inclusive“ verwöhnen lassen, was vor allem die Familienköche sehr schätzten. Wir haben Gemeinschaft und Glauben erlebt, viel Spaß gehabt und die herrliche Umgebung des Steigerwalds genossen. Und so heißt es auch dieses Mal wieder: Nächsten Herbst in Schwarzenberg!

**Agnes Scholla**



## ***Termine in St. Kunigund***

|    |        |           |  |                    |
|----|--------|-----------|--|--------------------|
| So | 16.11. | 19:00 Uhr | Meditation im Combonihaus  | (jeden Sonntag)    |
| Do | 20.11. | 19:30     | Chorprobe in der Pfründnerstr. 20  | (jeden Donnerstag) |
| Fr | 21.11. | 16:00     | Krippenspielvorbereitung im Combonihaus  |                    |
| So | 23.11. | 10:30     | Familiengottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge, die im nächsten Jahr gefirmt werden    |                    |
| Mo | 24.11. | 19:30     | Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung im Combonihaus  |                    |
| Di | 25.11. | 19:00     | Filmforum im Combonihaus – Ltg. P. Herbert   |                    |
| Mi | 26.11. | 9.00      | Treffen des Informationsausschusses  |                    |
|    |        | 16:00     | Kommunionvorbereitung im Combonihaus   |                    |
| Fr | 28.11. | 9.00      | Liturgiekreis im Pfarrzimmer   |                    |
|    |        | 12:00 –   | Pflegesprechstunde mit Herrn Schinhammer, im   |                    |
|    |        | 13:00     | Pfarrzimmer des Combonihauses  |                    |
|    |        | 16:00     | Krippenspielvorbereitung im Combonihaus  |                    |
| So | 30.11. | 10.30     | Familiengottesdienst, mitgestaltet von unserer Kindertagesstätte                           |                    |
|    |        | 15:00 –   | Netzwerk Generationen:   |                    |
|    |        | 17:00     | Spielenachmittag im Combonihaus  |                    |
| Di | 02.12. | 14:00     | Club 60 plus: Wenn du nach Bethlehem gehst - Eine Reise durch den Advent, Ref: J. Dirnbeck |                    |

## ***Caritassammlung***

Ein ganz herzliches Vergelt's Gott allen Sammlerinnen und Sammlern, allen Spenderinnen und Spendern der diesjährigen Caritas- Herbstsammlung! Die Haussammlung, Überweisungen und Kollekte haben zusammen die Summe von **€ 3.260,54** erbracht.

### **St. Kunigund Projekt Zukunft**

IBAN DE45760501010004524953 BIC: SSKNDE77XXX

Kontostand **€ 6.770,00**

Allen Spenderinnen und Spendern sage ich ein herzliches Vergelt's Gott! Zugleich bitte ich weiterhin um Ihre Spendenbereitschaft, damit der jährliche Gemeindebeitrag von € 12.000,- für unser Personal (Pfarrsekretärin, Mesner, Kirchenmusiker) erreicht wird.

**Ihr Pfarrer Georg Schneider**

## ***Redaktionsschluss***

**Annahmeschluss für das Pfarrblatt Nr. 14  
ist Mittwoch, der 19. November 2014**